

Cronenberger Männerchor Klare Stimmen und tiefer Bass beim Weihnachts-Konzert

Festliches Programm im Großen Saal der Historischen Stadthalle ließ nichts zu Wünschen übrig.

Südstadt. Das Weihnachtskonzert des Cronenberger Männerchores (CMC) sorgte am dritten Advent dafür, dass die Zuhörer im Großen Saal der Historischen Stadthalle die Festtagsstimmung schon deutlich spüren konnten. Auf der wunderschön mit roten Weihnachtssterne und Weihnachtsbaum geschmückten Bühne trug CMC-Sprecher Bernd Tigges ein Gesicht vor, während der Männerchor unter der bewährten Leitung von Chordirektor Artur Rivo und am Flügel begleitet von Michiko Tashiro ein überaus abwechslungsreiches und festliches Musik-Programm zu Gehör brachte.

Von den rund 800 Zuhörern aus allen Teilen Wuppertals und darüber hinaus geradezu umjubelt wurde der Bass Sami Luttinen: Mit seiner Stimmgewalt zog der gebürtige Finne, der Ensemble-Mitglied der Deutschen Oper am Rhein ist, die Konzertbesucher geradezu in seinen Bann: Unter anderem mit Ausschnitten aus Mozarts „Zauberflöte“ und aus Verdis „Macbeth“ stellte Luttinen seine beeindruckende Extraklasse unter Beweis – ein weiteres Geschenk, dass der CMC damit seinen Konzertbesuchern machte!

Aber auch der Frauenchor Cantus



Cantabilis Rhein-Sieg beeindruckte mit seinen glockenklaren Stimmen und der Klasse seiner Solistinnen. Für die Programmpunkte wie „Cantate Domino“, „Jubilatè Deo“ und „Abendlied“ wurden die Sängerinnen mit frenetischem Applaus belohnt. Gemeinsam sangen Frauenchor und CMC zudem die Stücke „Du, Hirte Israels“ oder „Die Geburt Christi“ von Mendelssohn-Bartholdy – begeistert entließ das Konzert dann die Zuhörer in die Pause.

Im zweiten Teil wurde das Programm dann noch weihnachtlicher: Während Sami Luttinen den prächtigen Stadthallen-Saal beim „Contique de Noel“ mit seiner ausdrucksstarken Stimme bis in den letzten Winkel zu füllen wusste, schlug

Cantus Cantabilis mit „Morgen swingt der Weihnachtsmann“ modernere Töne. Kurz vor Schluss konnten alle Gäste, zu denen übrigens auch Oberbürgermeister Andreas Mucke zählte, beim gemeinsamen Lied „Macht hoch die Tür“ sogar ihre eigene Sangesfreude mit einbringen.

Mit zwei Stunden voller wunderbarer Klänge ließ das Traditionskonzert des Cronenberger Männerchores allen Vorbereitungsstress auf die Festtage vergessen. Vollends versetzte das Programm in Weihnachtsstimmung, als zum Finale des anspruchsvollen Programms alle Mitwirkenden zum Stück „Jerusalem“ mit einstimmten – das i-Tüpfelchen eines Festtages des Chorgesangs!



Weihnachtskonzert des Cronenberger Männerchores

„Schöner könnte das Fest nicht klingen!“

Der Cronenberger Männerchor hat am frühen Sonntagabend wieder in Wuppertals ‚prunkvoll gute Stube‘ eingeladen, den Großen Saal der Historischen Stadthalle, um mit niveaувollen Gästen und einem vielseitigen Programm das Publikum zu begeistern, welches diese stimmungsvolle ‚Auszeit‘ mit enthusiastischem Applaus feierte.



Eine abgestimmte Programmfolge, eindrucksvolle Gäste, hohe Gesangsqualität und ein begeistertes Publikum verwandelten den 3. Advent in ein Konzerterlebnis.

Ein großes Publikum füllte am Sonntag die Reihen in der Historischen Stadthalle am Johannisberg, darunter auch Oberbürgermeister Andreas Mucke, die Bezirksbürgermeisterin Ursula Abé und ihr Stellvertreter Michael-Georg von Wenczowsky, um ein aus feierlichen und andächtigen Gesängen abgestimmtes Programm zu

genießen. Unter der Mitwirkung des Kantvollen Frauenchores Cantus Cantabilis Rhein-Sieg aus Königswinter, Sami Luttinen (Bass) und Michiko Tashiro (Piano) wurden in der über zweistündigen Darbietung Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart, Giuseppe Verdi, Jean Sibelius, aber auch besinnliche Volkslieder und einiges

mehr auf anspruchsvollste Weise präsentiert. Durch den engagierten Chorleiter Artur Rivo zu Höchstleistungen angespornt, stellten sich die Chöre dabei auch musikalischen Herausforderungen, welche mit hoher Gesangsqualität gemeistert wurden und einen verdienten Beifall erhielten. Nicht nur das Singen im Chor ist ein

Erlebnis, sondern auch einem guten Gegenüberzustehen. Die ‚Botschafter des Bergischen‘ verstehen es einfach im ‚guten Ton‘ Tradition und Kultur auf die Bühne zu bringen, woran nicht nur Chorfreunde ihr Vergnügen haben. Die Herren können das Jahr nun besinnlich ausklingen lassen. Am 22. Dezember folgt noch eine Weih-

nachtsfeier mit Förderern und Freunden im Cronenberger Festsaal, die sich der Chor redlich verdient hat und erst mit dem Frühjahrskonzert am 29. April 2018 wird der CMC wieder vor einem erwartungsvollen Publikum in der Stadthalle auftreten. Bis dahin müssen die erhältlichen CDs wohl ausreichen.

